

hunten; eine Frau wird noch unter dem Trümmer gestrichen. Ein Kind stand man am Dienstag früh an einem Baum hängend ertrunken auf. — Das in der Nähe der dem Kloster Marienkirche gehörigen Oberförsterei gelegene, malit aus Holz errichtete Haus des vormaligen Steueraufsehers Rothmann wurde nachts von den benachbarten Häusern vom Wogenwall erfasst und somit seinen angestellten Inhalten, dem gen. Hausherrn, dessen Gutezeug und Stiehlebne, sowie dem aus der Stadt zur Rettung herbeigeeilten Schwiegerjohne hinweggeplündert. Dem schon bedrohten Herrn Rothmann gelang es, nachdem er über das schwammende Wehr und eine demolitierte Brücke hinweggetrieben worden war, einen am Ufer schützenden Stamm zu erlangen und sich in fast unmöglich schnellster Weise zu retten. Ein ähnliches was schon schwächer dem Schwiegerlehrte gelungen, während Frau Rothmann und der Stiehleben in den Wellen untergingen. Dergleichen und ähnliche Szenen hat es leider Gottes viele gegeben.

Auf die durch die Wellenbrüche in der Oberlausitz so schwer beimgeschlagenen regt sich die Wildbrutigkeit in einem dem Unglück entsprechen den Platz. So. Mai. der König hat bei seinem ersten Besuch auf der Unglücksstätte sofort einen unbekannten Vertrag zur Milderung der Not gegründet; So. 6. der Prinz Georg hat 500. seine etablierte Gewinnlinie 200. M. der in der Oberlausitz angelegte Staatsminister d. R. Rostitz Wallitz, 1000. M. dem Hilfscomité zugeschlagen; auch viele Privatleute zaldeten sich durch zahlreiche Spenden aus. Die von dem Unfall beimgeschlagenen Wege werden vor Wiederherstellung der öffentlichen Freie. Brücken u. s. w. zunächst die Unterstützung aus den Bezirksgemeinden in Anwesenheit nehmbar, aber ist die Anwendung anderweitlicher Unterstützungen durch Staatshilfe. Aber solche unvorhergesehene Hülle hat ja der Vorsitz des Ministeriums den Jungen einen besonderten Fonds vorbereitet, zu dessen Anwendungnahme die Aktionierung ohne Weiteres berechtigt ist. Heute zumindest ist die Armenpflege Ritters. Die Stadt hat sofort am Nachmittag des Bürgermeisters Habermann eine große Ansammlung für Holz, Kleidung, Stroh und Brod vertheilt.

Gestern ist im Vorstand des deutschen Arbeitervereins die definitive Juliane K. Staatsminister des Königs und der Königin eingegangen, bei der Königinreise zu erleben. Der König hat die Feierlichkeiten mit großer Bedeutung der königlichen Polizeidirection so schicklich: vom Antenplatz aus, wobei sich der Zug um 2 Uhr formiert, durch die Wildbrüder, Zittau, Wittenberg und gr. Brandenburgsche nach dem Reichsschloss. Es sollte für die plaudernden Mitglieder der Arbeitervereine sicher eine erhebende Freude sein, wenn diese Straße im Glücksbaum prangten.

Die Strasskammer des Landgerichts in Potsdam hat dieer Tage ein Urteil gefällt, welches sie das abholzende Pachtblum von größter Bedeutung ist. Der Buchdrucker P. hatte seit dem 1. Januar 1878 durch die Potenzialen st. täglich Zeitungen nach Brandenburg bearbeiten lassen und diese Posten nicht mit erforderlichen Postverzeichnissen verliehen. Die Oberpostdirektion, welche hierüber unterrichtet wurde, denuncierte bei der Staatsanwaltschaft auf Grund der §§ 1 und 2 resp. 27 des Gesetzes über das Postenrecht des Deutschen Reichs vom 8. Okt. 1871. Anklage der erheblichen Unfug und der Buchdrucker P. und die Potenzialen K. weil sie Zeitungen auf andere Weise als durch die Post bearbeiteten und der letzteren hierdurch das Recht entzogen haben, zu 9540 Mark, bezüglich 1549 Mark Geldstrafe verurtheilt wurden.

Sowohl meist Alles, was das Wetter dieses Jahr gebracht, verkehrt war, so geht's auch verkehrt mit der jetzt bewirten Heuer aus der sogenannten "Brandenburgerie" oberhalb der Augustusbrücke auf Neustädter Seite. Es ist eine alte Nede, das wenn auf der Thürmenreite das Heu gerichtet wird, der Plummel weinen muss. Die Stadt trifft's eben nicht, worüber man wenigstens nicht böse zu sein braucht.

Während sich zur Zeit, und zwar noch bis 9. Juli e., das Feld-Artillerie-Regiment Nr. 28 beabsichtigt hält, von Schießübungen und Regimentstraining bei Zehnain auszuhülfen, trifft am 10. Juli das 1. Feld-Artillerie-Regiment Nr. 12 zum selben Zwecke dorthin ein, welche Übungen bis zum 1. August andauern werden. Nachstern beginnt das Garde-Kavallerie-Regiment mit den Regimentsübungen, und zwar am 3. August, dem einzig Tag später als die übrigen Kavallerie-Regimenter folgen, so dass am 23. August schon mit den Kavallerie-Brigade-Übungen begonnen werden kann. Diese Übungen dauern bis mit 29. August.

Die zu den Übungen des dem heutigen Pionier-Bataillon kommandierten Generals Oskar sämmtliche Regimenter Sachsen, mit Ausnahme der in Reichslanden befindenden, machen heute einen gesellschaftlichen Aufzug nach der Wachau-Pöde.

Pollnitzerbericht. Aus dem Schlachtfeld in der Vorstadt Neudorf ist vor 4 Tagen ein lebendes, gegen 40 Kilometer schweres Kalb mit schwerem Fell d. h. "Ziegenfelle" geschoben worden. — Seit dem 10. d. M. ist aus ihrem Quartiere eine 38 Jahre alte Frauensperson verschwunden, welche sich infolge von Arbeitslosigkeit wahrscheinlich das Leben genommen hat, da sie kurz vorher die Abfahrt, die zu Stein, ausgeschritten hatte. Die Berichte von kleiner unterlegter Statue, hat blonde Haare, blaugraue Augen, längliches volles Gesicht. Bekleidet war sie zuletzt mit braunem Lederkleid, grauem, schwarzem Jacke, schwarzen Zeugdhosen und schwarzem Strohhut mit blauem Band. — Glimm auf dem Aborte einer kleinen Restauratur eingezahlten gereisten Herrn ist in der Stadt zum 16. d. M. eine goldene Remontstruktur mit reichem Zifferblatt, römischen Zahlen und Sekundenzeiger, 270. Mark wert, nach einer breiten, schwungvollen goldenen Kette mit Händelos, 30. Mark wert, aus der Westentasche verdächtig losgekommen. — Gefunden wurde am 17. d. M. ein goldenes Medallion mit Photographie, verloren an denselben Tag im Innern der Stadt ein aus den Namen Stichen lautenden Sparkassenbuch über 400. Mark Einzahlung bei der Sparkasse zu Wilsdruff.

"Zod dem Ungeziefer!" lautet der Titel einer Geschichte, welche neuveröffentlicht die Sogalademokraten vielfach verbreiten. Neben diesen Worten erblickt die Abbildung eines Räuber- und eines Raubräters. Der Anfang der Geschichte lädt glauben, es handle sich um Bezeichnung eines Mittels, schwächer und hässlicher Ungeziefer in Haus und Hof zu werden. Alles dies ist jedoch eine Blasphemie, um die Bedrohten zu schämen, denn mit einer solchen Wendung geht der Verfasser der Geschichte dazu über, als das Ungeziefer, das vor Allem zu bestrafen sei, die Kapitalisten, Fabrikanten, die Handwerker und Börger zu bestrafen. Kurz, das Ganze ist eine Geschichte im Stile der russischen Künstler. Dieses entzückende Madwerk wurde in neuerer Zeit namentlich in den Meissner Gegen vertrieben in der Art, dass sozialdemokratische Parteien Adels oder des Nachts die Anwendungen zur Verstärkung angeblichen Ungeziefers den Frauen in den Hör, in die Gärten und Viehstallsgebäude, namentlich in die Grindelstube waren. Endlich ist es der Gendarmerie gelungen, einen dieser Verbreiter in der Person eines bekannten Agitators aus Großenhain zu erinnern. Die Handbewaffnung ist über das Aufheben des Gesetzes und der Tageszeit mit Recht sehr empört. Aber wenn sie nicht selbst aufsteigt und den Nachttörnern der Bevölkerung nicht auch leichter entgegenkommt und die Bürgerschaft nicht dingfest macht, droht den Genossen derjenigen ihr strafbares Treiben noch fortzusetzen.

Zug des herrlichen Wetters hat das vorgelegte Concert für die Oberländer im Thulltunnel einen Erfolg von 55. Mark erzielt.

Die in diesen Tagen mitgetheilte Verabredung eines Arbeitstreffs bei der Gewerbeausstellung Berliner, 29. gibt Veranlassung, wiederholt auf das Wollmärkte s. die Debitmiettpulver zu Defektionszwecken einzusehen, da dasselbe jede Entfernung schädlicherweise positiv verhindert. Bei richtiger Anwendung, zumal Ausstreuen der Grube sofort nach deren Reinigung und sechzehnmaliger Nachreinigung durch die Schotten, wird die Hälfte der Excremente und sonst die Entfernung von Gassen ganz unmöglich gemacht und unterbleibt dann auch bei Räumung der Grube der obige Geruch. Mit einer Ausgabe von ca. 10.000. Taler sind die Haushälter sich gestellt zu tun, um die Räumung der Grube zu verhindern.

In dem nachdrücklich Gehörnen giebt es neuerdings Wunderbarende und zwar in dem nahe der Kettwitz gelegenen östlichen Malešov. Geschichtliche Männer erzählen über das Gaafelspiel: Einige Kinder spielen, als ihnen aus einem Häuschen eine Ercheinung, welche der Muttergott gleich, entgegentrat. Sie

winkte den Kindern, näher zu kommen. Eines der mutigsten ging hin, verunreinigte sich zuflüssig durch einen Dorn, schrie, und die heilige Maria verschwand. Seitdem besteht große Bewegung in dem Dorfchen; so kam auch eine Prozession, an ihrer Spitze ein Briefkasten im vollem Ornate, zu dem Hause, in welchem die Jungfrau Maria erschien. Offenbar ist die ganze Kette eine Spekulation der Dorfbewohner, um durch diese fromme Geschichte Beiträge zum Bau einer Kirche zu erhalten, für welchen der Gemeinde die Mittel fehlen.

Auf der Sidneyv. Ausstellung wurden von bessigen Herren auch mit dem 1. Preis: die Georg Bilderdieks Hofbuchdruckerei für Architektonik und Kunstgewerbe, Verlagswerke, mit dem 2. Preis: die Theodor Hanno'sche Strohputzmanufaktur für Strohdampfmaschinen prämiert.

Im Verlage von Herrn Mödder, dier, sind soeben die "Portemonnaie-Kalender für 1881" erschienen, Preis 10. M. pro Exemplar. Dieser Jahrgang ist um eine ausführliche Gerichtsgebücher-Tabelle verstärkt.

Bezüglich des Pariser, welches die Stadt Wien in Höhe von 400.000 Mark aufnehmen will, ist der Zeitungsbericht der Kommunalbank zu Welsch eine besonders glänzende Errichtung gemacht worden, die sie unter der Vorauflistung, das die Genehmigung der hl. Staatsministerin dazu erlangt, accepptiert.

Wenn nächst Sonntag gutes Wetter ist, so verspricht der Herr im Land zu Lübeck und der sächsischen Schwedt besonders groß zu werden. Auf den Staatsbahnen verkehren die Erträge von Chemnitz und Leipzig nach hier. Überdies wird von Altan und Wittenberg bald 5 Uhr ein Ertrag nach Schandau abgeflossen, der Abend bald 9 Uhr wieder von Schandau nach der Louisburg zurückkehrt.

Das unsreiche Industrie füllt auch auswärtig der ehemaligen Ankerfeste sich aus, erfreut sich daraus, das der Umlauf, Landes-Industrie-Verein die überne Schmelzmeile für die Bedienung der Industrie der böhmisches Abwaltwaaren-Habekorn eine große Ansammlung für Holz, Kleidung, Stroh und Brod vertheilt.

Die Herstellung der neuen Bleibohne-Mühle schreitet rasch vorwärts; ein Theil der Straße vor der Annenkirche wurde durch Hoff's Nachfolger mit Asphalt belegt, aber nicht in der bisher üblichen Art, die Asphaltboden am Arbeitsplatz aufgestellt und die Masse hier zur Verarbeitung vorbereitet wurde, was sie eine große Belastung des Publikums ergab, sondern wird die asphaltierte Masse auf dem Asphaltgrundplatte Großenhainerplatz & zum Verarbeitung vollständig vorbereitet und dann in großen, festen und fahrbaren Automobilen an den Arbeitsplatz gebracht; hier angekarrt, wird die Automobile durch kleine und gewandte Leute der Masse entleert, ausbreitet und geplättet, ohne dass auch nur im Geringsten durch Rauch und Abgas Geruch vertheilt wird.

Die ungewöhnlich hohen Roggenpreise dürften nach Eingang der Meldungen über den Saatenland in Auktion denn doch sich nicht mehr lange halten. Die Aussichten für die Roggenrechte in den südwestlichen Gemarkungen sind glänzend; aus der mittlerwestlichen Zone laufen sie zwar nicht so entzückend, immerhin schwagt der amtliche Bericht des russischen Domänenministeriums, der den Durchschnitt für das ganze Reich auf ein um 20. Proc. höheren Preis an.

Eine eifriges Andenkt sich am vorgestrahlten Nachmittag zwischen 5-6 Uhr einigen Sprazergängen im Wachauer wiegelichen Augustusbad und Regau. In den Nähe einer Kiefer standen sie eine vollständig verbrannte, aufreihend jungholz und stark angedrehte Frauensperson. Noch rauende Reste eines Strohs, weich und schwammlöschen Unterleib ließen auf die beiden erfolgte kreatliche That schließen. Am Ende, Brust und Nieren waren schrecklich verbräunt. Einige Schritte von der Unglücksstelle wurden eine mehrere Meter lassende Petzen vergraben. Was noch beladen aufstieg, waren Blutspritzer in nur getrocknet Entzündung der Verbrannten.

Unter den läblichen Getränken, deren Werth man namentlich in den früheren heißen Tagen so recht erkennt, ist der Apollinaris mit einem Glas vollständig verbraucht.

Dieser natürliche Hopfenfaire Mineralwasser, aus einer tiefs im Geiste gebetteten Quelle des Weißbaches am Rhein entzogen, bietet nicht nur die Würze einer absoluten Reinheit vor den so vielseitig bewussten künstlichen Hopfenfauren Wällern, sondern ist der Geist und das Werk befindet.

Ein brutales Thüringerdilettant ist sich am vorgestrahlten Nachmittag zwischen 5-6 Uhr einigen Sprazergängen im Wachauer wiegelichen Augustusbad und Regau. In den Nähe einer Kiefer standen sie eine vollständig verbrannte, aufreihend jungholz und stark angedrehte Frauensperson. Noch rauende Reste eines Strohs, weich und schwammlöschen Unterleib ließen auf die beiden erfolgte kreatliche That schließen. Am Ende, Brust und Nieren waren schrecklich verbräunt. Einige Schritte von der Unglücksstelle wurden eine mehrere Meter lassende Petzen vergraben. Was noch beladen aufstieg, waren Blutspritzer in nur getrocknet Entzündung der Verbrannten.

Zur Vorsicht in ähnlichen Fällen mahnt Folgendes. Am Dienstag batte in Chemnitz ein Mann in einer Blaubeer-Schleuder und Quetschler gefallen. Blaubeer wird der Koch aus der Blaubeer getrieben und der gesäßliche Inhalt überschüttet.

Am Freitag ist der Mann das Blaubeer auf dem Kopf des Thürers los, so dass das Blaubeer zerplattet. Anstatt wohndend zu werden, hätte der Mann recht gut, da er 6. Pleide bestellt, den Zustand der Mutterterre beruhigend und ein anderes Blaubeer aus dem Stalle holten können. Er sollte zwar dann den Thürer, aber die Väter konnten er dem Blaubeer doch nicht ungehindert machen.

Zur Vorsicht in ähnlichen Fällen mahnt Folgendes. Am Dienstag batte in Chemnitz ein Mann in einer Blaubeer-Schleuder und Quetschler gefallen. Blaubeer wird der Koch aus der Blaubeer getrieben und der gesäßliche Inhalt überschüttet.

Am Freitag ist der Mann das Blaubeer auf dem Kopf des Thürers los, so dass das Blaubeer zerplattet. Anstatt wohndend zu werden, hätte der Mann recht gut, da er 6. Pleide bestellt, den Zustand der Mutterterre beruhigend und ein anderes Blaubeer aus dem Stalle holten können. Er sollte zwar dann den Thürer, aber die Väter konnten er dem Blaubeer doch nicht ungehindert machen.

Am Freitag ist der Mann das Blaubeer auf dem Kopf des Thürers los, so dass das Blaubeer zerplattet. Anstatt wohndend zu werden, hätte der Mann recht gut, da er 6. Pleide bestellt, den Zustand der Mutterterre beruhigend und ein anderes Blaubeer aus dem Stalle holten können. Er sollte zwar dann den Thürer, aber die Väter konnten er dem Blaubeer doch nicht ungehindert machen.

Am Freitag ist der Mann das Blaubeer auf dem Kopf des Thürers los, so dass das Blaubeer zerplattet. Anstatt wohndend zu werden, hätte der Mann recht gut, da er 6. Pleide bestellt, den Zustand der Mutterterre beruhigend und ein anderes Blaubeer aus dem Stalle holten können. Er sollte zwar dann den Thürer, aber die Väter konnten er dem Blaubeer doch nicht ungehindert machen.

Am Freitag ist der Mann das Blaubeer auf dem Kopf des Thürers los, so dass das Blaubeer zerplattet. Anstatt wohndend zu werden, hätte der Mann recht gut, da er 6. Pleide bestellt, den Zustand der Mutterterre beruhigend und ein anderes Blaubeer aus dem Stalle holten können. Er sollte zwar dann den Thürer, aber die Väter konnten er dem Blaubeer doch nicht ungehindert machen.

Am Freitag ist der Mann das Blaubeer auf dem Kopf des Thürers los, so dass das Blaubeer zerplattet. Anstatt wohndend zu werden, hätte der Mann recht gut, da er 6. Pleide bestellt, den Zustand der Mutterterre beruhigend und ein anderes Blaubeer aus dem Stalle holten können. Er sollte zwar dann den Thürer, aber die Väter konnten er dem Blaubeer doch nicht ungehindert machen.

Am Freitag ist der Mann das Blaubeer auf dem Kopf des Thürers los, so dass das Blaubeer zerplattet. Anstatt wohndend zu werden, hätte der Mann recht gut, da er 6. Pleide bestellt, den Zustand der Mutterterre beruhigend und ein anderes Blaubeer aus dem Stalle holten können. Er sollte zwar dann den Thürer, aber die Väter konnten er dem Blaubeer doch nicht ungehindert machen.

Am Freitag ist der Mann das Blaubeer auf dem Kopf des Thürers los, so dass das Blaubeer zerplattet. Anstatt wohndend zu werden, hätte der Mann recht gut, da er 6. Pleide bestellt, den Zustand der Mutterterre beruhigend und ein anderes Blaubeer aus dem Stalle holten können. Er sollte zwar dann den Thürer, aber die Väter konnten er dem Blaubeer doch nicht ungehindert machen.

Am Freitag ist der Mann das Blaubeer auf dem Kopf des Thürers los, so dass das Blaubeer zerplattet. Anstatt wohndend zu werden, hätte der Mann recht gut, da er 6. Pleide bestellt, den Zustand der Mutterterre beruhigend und ein anderes Blaubeer aus dem Stalle holten können. Er sollte zwar dann den Thürer, aber die Väter konnten er dem Blaubeer doch nicht ungehindert machen.

Am Freitag ist der Mann das Blaubeer auf dem Kopf des Thürers los, so dass das Blaubeer zerplattet. Anstatt wohndend zu werden, hätte der Mann recht gut, da er 6. Pleide bestellt, den Zustand der Mutterterre beruhigend und ein anderes Blaubeer aus dem Stalle holten können. Er sollte zwar dann den Thürer, aber die Väter konnten er dem Blaubeer doch nicht ungehindert machen.

Am Freitag ist der Mann das Blaubeer auf dem Kopf des Thürers los, so dass das Blaubeer zerplattet. Anstatt wohndend zu werden, hätte der Mann recht gut, da er 6. Pleide bestellt, den Zustand der Mutterterre beruhigend und ein anderes Blaubeer aus dem Stalle holten können. Er sollte zwar dann den Thürer, aber die Väter konnten er dem Blaubeer doch nicht ungehindert machen.

Am Freitag ist der Mann das Blaubeer auf dem Kopf des Thürers los, so dass das Blaubeer zerplattet. Anstatt wohndend zu werden, hätte der Mann recht gut, da er 6. Pleide bestellt, den Zustand der Mutterterre beruhigend und ein anderes Blaubeer aus dem Stalle holten können. Er sollte zwar dann den Thürer, aber die Väter konnten er dem Blaubeer doch nicht ungehindert machen.

Am Freitag ist der Mann das Blaubeer auf dem Kopf des Thürers los, so dass das Blaubeer zerplattet. Anstatt wohndend zu werden, hätte der Mann recht gut, da er 6. Pleide bestellt, den Zustand der Mutterterre beruhigend und ein anderes Blaubeer aus dem Stalle holten können. Er sollte zwar dann den Thürer, aber die Väter konnten er dem Blaubeer doch nicht ungehindert machen.

Am Freitag ist der Mann das Blaubeer auf dem Kopf des Thürers los, so dass das Blaubeer zerplattet. Anstatt wohndend zu werden, hätte der Mann recht gut, da er 6. Pleide bestellt, den Zustand der Mutterterre beruhigend und ein anderes Blaubeer aus dem Stalle holten können. Er sollte zwar dann den Thürer, aber die Väter konnten er dem Blaubeer doch nicht ungehindert machen.

Am Freitag ist der Mann das Blaubeer auf dem Kopf des Thürers los, so dass das Blaubeer zerplattet. Anstatt wohndend zu werden, hätte der Mann recht gut, da er 6. Pleide bestellt, den Zustand der Mutterterre beruhigend und ein anderes Blaubeer aus dem Stalle holten können. Er sollte zwar dann den Thürer, aber die Väter konnten er dem Blaubeer doch nicht ungehindert machen.

Am Freitag ist der Mann das Blaubeer auf dem Kopf des Thürers los, so dass das Blaubeer zerplattet. Anstatt wohndend zu werden, hätte der Mann recht gut, da er 6. Pleide bestellt, den Zustand der Mutterterre beruhigend und ein anderes Blaubeer aus dem Stalle holten können. Er sollte zwar dann den Thürer, aber die Väter konnten er dem Blaubeer doch nicht ungehindert machen.

Am Freitag ist der Mann das Blaubeer auf dem Kopf des Thürers los, so dass das Blaubeer zerplattet. Anstatt wohndend zu werden, hätte der Mann recht gut, da er 6. Pleide bestellt, den Zustand der Mutterterre beruhigend und ein anderes Blaubeer aus dem Stalle holten können. Er sollte zwar dann den Thürer, aber die Väter konnten er dem Blaubeer doch nicht ungehindert machen.

Am Freitag ist der Mann das Blaubeer auf dem Kopf des Thürers los, so dass das Blaubeer zerplattet. Anstatt wohndend zu werden, hätte der Mann recht gut, da er 6. Pleide bestellt, den Zustand der Mutterterre beruhigend und ein anderes Blaubeer aus dem Stalle holten können. Er sollte zwar dann den Thürer, aber die Väter konnten er dem Blaubeer doch nicht ungehindert machen.

Am Freitag ist der Mann das Blaubeer auf dem Kopf des Thürers los, so dass das Blaubeer zerplattet.

Neu-Striesen. Gasthof zum Grafen Thun.

Sonntag den 10. Juni, zur Einweihung der neuen Stube, empfiehlt mein prachtvollen Garten, schönen Saal, Gutsbesitzung, sowie vorzügliche Speisen und Getränke, W. Böhmisch einer gereichten Beachtung.

Abend von 8 Uhr und Nachmittags von 4 Uhr an.

Frei-Concert, später Karnevalsfeier Ballmusik.

Hochachtungsvoll A. Thomas, Koch und Restaurateur.

Restaurant Friedensburg

(Stationen Weintraube — Röhrenbrücke).

schönster Ausichtspunkt mit Aussichtsbalkon, Gesellschaftsräumen, Terrassen u. für gehobene und kleine Gesellschaften, sowie für einzelne Personen einen reizvollen Baulichthaltsort. Warme und kalte Speisen, die fremdländische und selbstgebaute Weine, Kaffee, Limonaden u. c.

Morgen großes Frühstück. Vorzügliches Erdbeer-Bowl und Käselauch empfiehlt ganz ergebenst.

Moritz Glessmann.

N.B. Verkauf von Erdbeeren nach auswärts alle Tage.

Hotel zum Bad, Tharandt.

Zum 75jährigen Jubiläum Sonntag den 20. und Montag den 21. Juni.

großes Geld-Prämien- Bogelschießen,

in Verbindung mit entreefreiem Concert, sowie diverse andere Belustigungen.

Montag Abend bei eintretender Dunkelheit große Garten-

Illumination und Brillant-Feuerwerk.

Hochachtungsvoll H. W. Donner.

Anna's Hof.

Klimatischer Kurort mit Schweizer Pension, 1000' über dem Meeresspiegel, 1½ Stunden von Königstein, innen der sch. Schweiz belegen, ist, wie seit vielen Jahren, mit 20 Zimmern eingerichtet. Hotel mit landemtem Bett pro Woche und Bedienung von 7 Mark an. Keller und Küche vorzüglich. Um gütigen Besuch bittet Ladendorf.

Thalbad Nossen.

Reizender Aufenthalt, 10 Minuten vom Bahnhof Nossen entfernt. S. Weine, Biere, warme und kalte Speisen, Diners und Soupers für Gesellschaften auf Bestellung zu den billigsten Preisen. Hochachtungsvoll Gustav Hassler.

Sebnitz: Hotel Stadt Dresden,

Am Markt,

neu vorgerichtet, wird dem gebreiten reisenden Publikum hierdurch empfohlen. Echt Villener Bier a. d. Bürgerlichen Brauhaus. Omnibus am Bahnhofe. Posthalterei L. Haase. Emil Siegelsch.

Große Wirthschaft i. K. Gr. Garten.

Renommierte Küche.

Vorzügliche Weine und Biere.

Diners à la Carte 50 Pf.

Bereit u. warme und kalte Speisen.

Abendkarte reiche Auswahl.

Best. Tafel mit S. Planino ist zur Verfügung.

G. O. Ferrario.

Prämient: Dresden, Berlin, Hannover, Hamburg.

Hôtel zum Bad in Tharandt,

schönster, angenehmster Aufenthalt in Tharandt, empfiehlt einem hochgeehrten Publikum, grossen und kleinen Gesellschaften sein Hotel und Pensionat, Garten, Restaurants-Lokale und Saal. Piano zur gefälligen Benutzung. Stets frische Forellen, gute Küche und Keller. Ausspannung. Hochachtungsvoll H. W. Donner.

Dudler's Restaurant Pirnaischer Platz, 1828er Hambacher,

garantiert reiner Naturwein,

½ Seidel : : : : : 50 Pf.
1 Seidel : : : : : 30 Pf.

Pariser Artikel halte in den bekannten Qualitäten stets großes Lager und verleiht günstlich gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages.

H. Blumenstengel in
Schloßstraße 5, Ecke des großen Bildergasse.

Oldenburger Milchvieh.

Am 5. Juli stellen wir einen Transport höchst hochtragendes Milchvieh und junger Bullen zum Verkauf in Dresden im Oldenburger Hof.

Eisenhamm, Oldenburg.

Achgelis u. Detmers.

Geübte Strickerin gesucht.

Dresdner Strickmaschinen-Fabrik

Lau & Timaeus, Löbtau-Dresden.

Zu melden in der Fabrik Löbtau in den Werkstätten von 8 bis 12 Vormittags, oder 2 bis 7 Uhr Nachmittags oder Nachmittage 28, 3. Etage während der Mittagszeit von 12 bis 3 Uhr.

Bekanntmachung.

Für die Dauer des diesjährigen Admiraalsschievens der privilegierten Schleppschiff-Gesellschaft, welches vom 20. bis 27. d. W. stattfindet, werden zur Vermeidung von Unglücksfällen und Verstreuungen hiermit folgende Anordnungen getroffen:

§ 1. Die Ankunft und der Zugang zum Schleppschiff, sowie die Abfahrt und der Abgang von dort erfolgen an der unteren linken Seite desselben, am Haupteingange.

Der auf der Höhe durch die Waldung nach dem Schleppschiff gründlich führende, durch Wornungszäune geschlossene Weg ist kein öffentlicher, sondern ein Privatzugweg und ist der Verkehr jeder Art auf denselben für das Publikum verboten.

Die Wagen haben auf der Großenhainer-Straße und auf der von der letzteren am Gasthofe „zum wilden Mann“ abweigenden, nach dem Schleppschiff führenden Haderstraße stets sich rechts zu halten und nach rechts auszuweichen.

Auf der letzteren Straße dürfen die Wagen nur im Schritte fahren.

Die Kaufläden und einspännigen Gesichter, sowie die sogenannte Schleppschiff-Omnibus dürfen bis an den Schleppschiff verfahren, während die übrigen Omnibuswagen dem Schleppschiff zum „wilden Mann“ zu halten, dort ihre Fahrgäste aus- und einzuladen und bis zur Abfahrt die ihnen anzuwohenden Blöße einzunehmen haben.

Das Auftreten von Schankbuden, Verkaufsständen und dergl. an der Haderstraße vom Gasthofe zum „wilden Mann“ nach dem Schleppschiff ist unbedingt verboten.

Den Wissungen der aufgestellten Gendarmeriepolizei und sonstigen Polizeigebäude, sowie der Postordnung ist unweigerlich Folge zu leisten.

Einige Zuiderhandlungen werden nach § 366 sub 10 und sub 8. § 368 sub 9 des Reichsstrafgesetzbuchs mit Geldstrafe bis zu 60 Mark oder mit Haftstrafe bis zu 14 Tagen geahndet werden.

Dresden, den 11. Juni 1860.

Königliche Amtshauptmannschaft.

v. Metzsch. Ludwig.

Gummi-Bettmatratzen

mit Luft oder Wasser zu füllen, eigenes Patent,

Baumwolle H.

Kartoffeln

suecht in Wagenladungen zu kaufen

Poehnetz 1. Th.

Albert Eberlein.

Geschäfts-Verkauf.

In einer grösseren Mittelstadt Sachsen (Weißens. u. Garnisonsstadt) ist an einem zahlungsfähigen Kunden ein Colonialwaren-Geschäft, verbunden mit Destillation, zu verkaufen. Einrichtung vorzüglich. Mischen, verhältnisse sehr günstig. Ein gut eingerichteter Verding und Commiss wird sein Engagement behalten. Öffnen von Selbstküchen werden unter E. P. 119 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein nicht unmittelbarer seiner Herrn von außerhalb, einige Tage hier aufzutreten, männlich, Bekannter einer habsburgischen Familie, reicher oder selbstständig. Dame befußt Verkehrsartung zu machen. Adr. zur Weiterbeförderung unter E. P. 150 an Hansenstein & Vogler in Dresden.

G. H. 119 ist sehr günstig zu verkaufen.

Ein nicht unmittelbarer seiner Herrn von außerhalb, einige Tage hier aufzutreten, männlich, Bekannter einer habsburgischen Familie, reicher oder selbstständig. Dame befußt Verkehrsartung zu machen. Adr. zur Weiterbeförderung unter E. P. 150 an Hansenstein & Vogler in Dresden.

G. H. 119 ist sehr günstig zu verkaufen.

Ein nicht unmittelbarer seiner Herrn von außerhalb, einige Tage hier aufzutreten, männlich, Bekannter einer habsburgischen Familie, reicher oder selbstständig. Dame befußt Verkehrsartung zu machen. Adr. zur Weiterbeförderung unter E. P. 150 an Hansenstein & Vogler in Dresden.

G. H. 119 ist sehr günstig zu verkaufen.

Ein nicht unmittelbarer seiner Herrn von außerhalb, einige Tage hier aufzutreten, männlich, Bekannter einer habsburgischen Familie, reicher oder selbstständig. Dame befußt Verkehrsartung zu machen. Adr. zur Weiterbeförderung unter E. P. 150 an Hansenstein & Vogler in Dresden.

G. H. 119 ist sehr günstig zu verkaufen.

Ein nicht unmittelbarer seiner Herrn von außerhalb, einige Tage hier aufzutreten, männlich, Bekannter einer habsburgischen Familie, reicher oder selbstständig. Dame befußt Verkehrsartung zu machen. Adr. zur Weiterbeförderung unter E. P. 150 an Hansenstein & Vogler in Dresden.

G. H. 119 ist sehr günstig zu verkaufen.

Ein nicht unmittelbarer seiner Herrn von außerhalb, einige Tage hier aufzutreten, männlich, Bekannter einer habsburgischen Familie, reicher oder selbstständig. Dame befußt Verkehrsartung zu machen. Adr. zur Weiterbeförderung unter E. P. 150 an Hansenstein & Vogler in Dresden.

G. H. 119 ist sehr günstig zu verkaufen.

Ein nicht unmittelbarer seiner Herrn von außerhalb, einige Tage hier aufzutreten, männlich, Bekannter einer habsburgischen Familie, reicher oder selbstständig. Dame befußt Verkehrsartung zu machen. Adr. zur Weiterbeförderung unter E. P. 150 an Hansenstein & Vogler in Dresden.

G. H. 119 ist sehr günstig zu verkaufen.

Ein nicht unmittelbarer seiner Herrn von außerhalb, einige Tage hier aufzutreten, männlich, Bekannter einer habsburgischen Familie, reicher oder selbstständig. Dame befußt Verkehrsartung zu machen. Adr. zur Weiterbeförderung unter E. P. 150 an Hansenstein & Vogler in Dresden.

G. H. 119 ist sehr günstig zu verkaufen.

Ein nicht unmittelbarer seiner Herrn von außerhalb, einige Tage hier aufzutreten, männlich, Bekannter einer habsburgischen Familie, reicher oder selbstständig. Dame befußt Verkehrsartung zu machen. Adr. zur Weiterbeförderung unter E. P. 150 an Hansenstein & Vogler in Dresden.

G. H. 119 ist sehr günstig zu verkaufen.

Ein nicht unmittelbarer seiner Herrn von außerhalb, einige Tage hier aufzutreten, männlich, Bekannter einer habsburgischen Familie, reicher oder selbstständig. Dame befußt Verkehrsartung zu machen. Adr. zur Weiterbeförderung unter E. P. 150 an Hansenstein & Vogler in Dresden.

G. H. 119 ist sehr günstig zu verkaufen.

Ein nicht unmittelbarer seiner Herrn von außerhalb, einige Tage hier aufzutreten, männlich, Bekannter einer habsburgischen Familie, reicher oder selbstständig. Dame befußt Verkehrsartung zu machen. Adr. zur Weiterbeförderung unter E. P. 150 an Hansenstein & Vogler in Dresden.

G. H. 119 ist sehr günstig zu verkaufen.

Ein nicht unmittelbarer seiner Herrn von außerhalb, einige Tage hier aufzutreten, männlich, Bekannter einer habsburgischen Familie, reicher oder selbstständig. Dame befußt Verkehrsartung zu machen. Adr. zur Weiterbeförderung unter E. P. 150 an Hansenstein & Vogler in Dresden.

G. H. 119 ist sehr günstig zu verkaufen.

Ein nicht unmittelbarer seiner Herrn von außerhalb, einige Tage hier aufzutreten, männlich, Bekannter einer habsburgischen Familie, reicher oder selbstständig. Dame befußt Verkehrsartung zu machen. Adr. zur Weiterbeförderung unter E. P. 150 an Hansenstein & Vogler in Dresden.

G. H. 119 ist sehr günstig zu verkaufen.

Ein nicht unmittelbarer seiner Herrn von außerhalb, einige Tage hier aufzutreten, männlich, Bekannter einer habsburgischen Familie, reicher oder selbstständig. Dame befußt Verkehrsartung zu machen. Adr. zur Weiterbeförderung unter E. P. 150 an Hansenstein & Vogler in Dresden.

G. H. 119 ist sehr günstig zu verkaufen.

Ein nicht unmittelbarer seiner Herrn von außerhalb, einige Tage hier aufzutreten, männlich, Bekannter einer habsburgischen Familie, reicher oder selbstständig. Dame befußt Verkehrsartung zu machen. Adr. zur Weiterbeförderung unter E. P. 150 an Hansenstein & Vogler in Dresden.

G. H. 119 ist sehr günstig zu verkaufen.

Ein nicht unmittelbarer seiner Herrn von außerhalb, einige Tage hier aufzutreten, männlich, Bekannter einer habsburgischen Familie, reicher oder selbstständig. Dame befußt Verkehrsartung zu machen. Adr. zur Weiterbeförderung unter E. P. 150 an Hansenstein & Vogler in Dresden.

G. H. 119 ist sehr günstig zu verkaufen.

Ein nicht unmittelbarer seiner Herrn von außerhalb, einige Tage hier aufzutreten, männlich, Bekannter einer habsburgischen Familie, reicher oder selbstständig. Dame befußt Verkehrsartung zu machen. Adr. zur Weiterbeförderung unter E. P. 150 an Hansenstein & Vogler in Dresden.

G. H. 119 ist sehr günstig zu verkaufen.

Ein nicht unmittelbarer seiner Herrn von außerhalb, einige Tage hier aufzutreten, männlich, Bekannter einer habsburgischen Familie, reicher oder selbstständig. Dame befußt Verkehrsartung zu machen. Adr. zur Weiterbeförderung unter E. P. 150 an Hansenstein & Vogler in Dresden.

G. H. 119 ist sehr günstig zu verkaufen.

Ein nicht unmittelbarer seiner Herrn von außerhalb, einige Tage hier aufzutreten, männlich, Bekannter einer habsburgischen Familie, reicher oder selbstständig. Dame befußt Verkehrsartung zu machen. Adr. zur Weiterbeförderung unter E. P. 150 an Hansenstein & Vogler in Dresden.

G. H. 119 ist sehr günstig zu verkaufen.

Ein nicht unmittelbarer seiner Herrn von außerhalb, einige Tage hier aufzutreten, männlich, Bekannter einer habsburgischen Familie, reicher oder selbstständig. Dame befußt Verkehrsartung zu machen. Adr. zur Weiterbeförderung unter E. P. 150 an Hansenstein & Vogler in Dresden.

G. H. 119 ist sehr günstig zu verkaufen.

Ein nicht unmittelbarer seiner Herrn von außerhalb, einige Tage hier aufzutreten, männlich, Bekannter einer habsburgischen Familie, reicher oder selbstständig. Dame befußt

Königliches Belvedere der Brühlschen Terrasse. Täglich Concert,

aufgeführt von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Bernhard Gottlöber.

Aufgang 18 Uhr.

Entree 50 Pf.

Theodor Fleibiger.

Zoologischer Garten.

Sonntagsabend den 19. Juni d. J.

Gr. Militär Concert

von der Kapelle des K. S. 2. Gren.-Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm unter Direction des Konigl. Musikkapellmeisters Herrn

A. Trenkler.

Aufgang 6 Uhr. Programm 5 pt. Die Verwaltung.

Neustadt Wiener Garten.

Neustadt a.d. Brücke Heute Sonntagsabend

Gr. Milit.-Concert

Kapelle d. K. S. Schles.-Reg. Musikkapellmeister C. Werner.

Aufgang 18 Uhr. Orchester 51 Mann. Entree 50 Pf.

Konzert-Billets, 5 Stück 1 M. 50 Pf., sind an der Kasse zu haben.

Hörnerquartette, ausgesetzt auf 12 Walzedinen, f. 3. Vorsteher.

Grosse Wirthschaft

im Königl. Großen Garten.

Morgen Sonntag

Gr. Früh-Concert

von der Kapelle des K. S. 2. Gr.-Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm, unter Direction des Konigl. Musikkapellmeisters Herrn

A. Trenkler.

Aufgang 6 Uhr. Entree 30 Pf.

Feldschlößchen.

Heute Sonntagsabend

Festcommersund Kellerfest

des Deutschen Krieger-Vereins in den feinsten geschmückten Räumen der Feldschlößchen-Brauerei und Restauration, verbunden mit

gr. Doppel-Concert,

ausgeführt von den Kapellen des 1. (Leib) Grenadier-Regiments Nr. 100 und 1. Brandenburger rothen Husaren-Regiments Ziehen. Aufgang 8 Uhr. Entree 50 Pf.

Achtungsvoll Karl Thamm.

NB. Am 19., 20. und 21. Juni ist der Zugang zum Feldschlößchen nur von der Eichendorff-Straße aus.

Stadt-Park.

Heute großes Concert

unter Direction des Herrn Kapellmeisters L. Pohle.

Aufgang 7 Uhr. Entree 10 Pf.

Reichhaltige Speisenkarte, ff. Böhmisch, Böhmisches, Fasern und einfaches Bier.

Morgen Concert. Hochachtungsvoll G. Gande.

Panopticum,

Seestrasse 2, erste Etage.

Täglich geöffnet von Morgens 9 u. bis 9 u. Abends. Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

Concert-Park

Skating Rink.

Herrn Militär-Concert.

Aufgang 6 Uhr. Entree 30 Pf. Abonnement 15 Pf.

Röllschue 50 Pf., Kinder 30 Pf.

Sonntag den 20. Juni bleibt das Etablissement dem Verein fürstlicher Freunde reserviert.

Diana-Saal.

Täglich von 4 Uhr an großes
Garten-Concert vom Riesen-Orchestrion mit neuangelkommenen Walzen.

G. Voigtländer.

Tivoli-Tunnel.

Heute Mittag von 12 bis 2 Uhr und Abends von 7 Uhr an

Concert vom Riesen-Orchestrion.

Hochachtungsvoll F. A. G. Helbig.

Sennhütte in Niederlößnitz, Heinze's Weinberg, zwischen Paradies u. Sängerhöhe.

Morgen Sonntag Erdbeerfest, wozu ergebenst einladet

H. Heinze.

Zum Besten der Wasser-Galamitosen
in der Oberlausig findet Sonntag, den 20. Juni a. c. von

Nachmittags 2 Uhr an ein

Concert auf Festung Königstein

statt. Entree à Berlin 50 Pf., womit zugleich von Mittags

1 Uhr an freier Eintritt in die Festung verbunden ist.

Residenz-Theater.

Sonntagsabend den 19. Juni 1880

Zweites Debut der englisch-amerikanischen Komiker "Phoites".

„Die Parforcejagd durch Europa“

Reisedramen mit Gesang in 5 Abtheilungen von Bruno Zappert.

Vorstadt-Billets, 50 Pf., Kinder 25 Pf.

Vorstadt-Billets, 25 Pf., Kinder 15 Pf.

Vorstadt-Billets, 15 Pf., Kinder 10 Pf.

Vorstadt-Billets, 10 Pf., Kinder 5 Pf.

Vorstadt-Billets, 5 Pf., Kinder 3 Pf.

Vorstadt-Billets, 3 Pf., Kinder 2 Pf.

Vorstadt-Billets, 2 Pf., Kinder 1 Pf.

Vorstadt-Billets, 1 Pf., Kinder 0,50 Pf.

Vorstadt-Billets, 0,50 Pf., Kinder 0,25 Pf.

Vorstadt-Billets, 0,25 Pf., Kinder 0,125 Pf.

Vorstadt-Billets, 0,125 Pf., Kinder 0,0625 Pf.

Vorstadt-Billets, 0,0625 Pf., Kinder 0,03125 Pf.

Vorstadt-Billets, 0,03125 Pf., Kinder 0,015625 Pf.

Vorstadt-Billets, 0,015625 Pf., Kinder 0,0078125 Pf.

Vorstadt-Billets, 0,0078125 Pf., Kinder 0,00390625 Pf.

Vorstadt-Billets, 0,00390625 Pf., Kinder 0,001953125 Pf.

Vorstadt-Billets, 0,001953125 Pf., Kinder 0,0009765625 Pf.

Vorstadt-Billets, 0,0009765625 Pf., Kinder 0,00048828125 Pf.

Vorstadt-Billets, 0,00048828125 Pf., Kinder 0,000244140625 Pf.

Vorstadt-Billets, 0,000244140625 Pf., Kinder 0,0001220703125 Pf.

Vorstadt-Billets, 0,0001220703125 Pf., Kinder 0,00006103515625 Pf.

Vorstadt-Billets, 0,00006103515625 Pf., Kinder 0,000030517578125 Pf.

Vorstadt-Billets, 0,000030517578125 Pf., Kinder 0,0000152587890625 Pf.

Vorstadt-Billets, 0,0000152587890625 Pf., Kinder 0,00000762939453125 Pf.

Vorstadt-Billets, 0,00000762939453125 Pf., Kinder 0,000003814697265625 Pf.

Vorstadt-Billets, 0,000003814697265625 Pf., Kinder 0,0000019073486328125 Pf.

Vorstadt-Billets, 0,0000019073486328125 Pf., Kinder 0,00000095367431640625 Pf.

Vorstadt-Billets, 0,00000095367431640625 Pf., Kinder 0,000000476837158203125 Pf.

Vorstadt-Billets, 0,000000476837158203125 Pf., Kinder 0,0000002384185791015625 Pf.

Vorstadt-Billets, 0,0000002384185791015625 Pf., Kinder 0,0000001220703125 Pf.

Vorstadt-Billets, 0,0000001220703125 Pf., Kinder 0,00000006103515625 Pf.

Vorstadt-Billets, 0,00000006103515625 Pf., Kinder 0,000000030517578125 Pf.

Vorstadt-Billets, 0,000000030517578125 Pf., Kinder 0,0000000152587890625 Pf.

Vorstadt-Billets, 0,0000000152587890625 Pf., Kinder 0,00000000762939453125 Pf.

Vorstadt-Billets, 0,00000000762939453125 Pf., Kinder 0,000000003814697265625 Pf.

Vorstadt-Billets, 0,000000003814697265625 Pf., Kinder 0,0000000019073486328125 Pf.

Vorstadt-Billets, 0,0000000019073486328125 Pf., Kinder 0,00000000095367431640625 Pf.

Vorstadt-Billets, 0,00000000095367431640625 Pf., Kinder 0,000000000476837158203125 Pf.

Vorstadt-Billets, 0,000000000476837158203125 Pf., Kinder 0,0000000002384185791015625 Pf.

Vorstadt-Billets, 0,0000000002384185791015625 Pf., Kinder 0,0000000001220703125 Pf.

Vorstadt-Billets, 0,0000000001220703125 Pf., Kinder 0,00000000006103515625 Pf.

Vorstadt-Billets, 0,00000000006103515625 Pf., Kinder 0,000000000030517578125 Pf.

Vorstadt-Billets, 0,000000000030517578125 Pf., Kinder 0,0000000000152587890625 Pf.

Vorstadt-Billets, 0,0000000000152587890625 Pf., Kinder 0,00000000000762939453125 Pf.

Vorstadt-Billets, 0,00000000000762939453125 Pf., Kinder 0,000000000003814697265625 Pf.

Vorstadt-Billets, 0,000000000003814697265625 Pf., Kinder 0,0000000000019073486328125 Pf.

Vorstadt-Billets, 0,0000000000019073486328125 Pf., Kinder 0,00000000000095367431640625 Pf.

Vorstadt-Billets, 0,00000000000095367431640625 Pf., Kinder 0,000000000000476837158203125 Pf.

Vorstadt-Billets, 0,000000000000476837158203125 Pf., Kinder 0,0000000000002384185791015625 Pf.

Vorstadt-Billets, 0,0000000000002384185791015625 Pf., Kinder 0,0000000000001220703125 Pf.

Vorstadt-Billets, 0,0000000000001220703125 Pf., Kinder 0,00000000000006103515625 Pf.

Vorstadt-Billets, 0,00000000000006103515625 Pf., Kinder 0,000000000000030517578125 Pf.

Vorstadt-Billets, 0,000000000000030517578125 Pf., Kinder 0,0000000000000152587890625 Pf.

Vorstadt-Billets, 0,0000000000000152587890625 Pf., Kinder 0,00000000000000762939453125 Pf.

Vorstadt-Billets, 0,00000000000000762939453125 Pf., Kinder 0,000000000000003814697265625 Pf.

Vorstadt-Billets, 0,000000000000003814697265625 Pf., Kinder 0,0000000000000019073486328125 Pf.

Vorstadt-Billets, 0,0000000000000019073486328125 Pf., Kinder 0,00000000000000095367431640625 Pf.

Vorstadt-Billets, 0,00000000000000095367431640625 Pf., Kinder 0,000000000000000476837158203125 Pf.

Vorstadt-Billets

Sonntag, den 10. Juni 1880.

P. Schlesinger, 37 Wilsdrufferstraße 37,



Wasch-Anzüge

für Knaben und Mädchen bis zu 15 Jahren,
aus nur waschenen, eingelaufenen modernen Stoffen, nach den neuesten Modes gefertigt
und sind die Preise so billig berechnet, daß wohl selten eine Dame unbedingt das
Magazin verläßt, wofür die 50-Pf.-Mädchen den deufl-hsten Bewußt liefern.

P. Schlesinger, 37 Wilsdrufferstraße 37.

Turntuch-Anzüge in Jacken- und Blousen-Modes sind für Knaben bis zu 15 Jahren in allen Größen am Lager und werden ebensofern nach Maß schnell angefertigt.

Ausverkauf.

Aus dem Concours von L. Kaminsky, Ferdinandstraße 20, wird
das noch vorhandene große Lager von Schuhwaren, bestehend in mehreren hundert Paaren guten soliden Herren-, Damen- und Kinderstiefeln, zu bedeutend ermäßigt.

Taxpreisen ausverkauft.

Das ganze Lager muß schlußig geräumt sein und sind ganz besondere Vortheile für Wiederverkäufer.

Mein Comptoir u. befindet sich nach wie vor

Jagdweg 14,

parterre u. erste Etage.

E. Klinge, Leder- und Riemen-Fabrik.

Dessauer Milchvieh-Verkauf.
Montag den 21. Juni steht ein
Transport sehr schwerer und schwerer
Dessauer Kühe mit Kalbern, sowie hochtragen-
der Kalben im Milchviehhof zu Dresden zum Verkauf.
Globis bei Wartenburg an der Elbe.
W. Jorckes.

Schäferstr. 62 im Hause, Schäferstr. 62.

Unterschichteter empfiebt dem gehobten Publikum sein Lager
von **Küchler-** u. **Polstermöbeln** aller Art zur geüblichen Beauf-
tung. Billige Preise, reelle Verleihung.
Ed. Leuschke.

Einem hochgeehrten Publikum und werthrer Nachbarschaft hier-
mit die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage

Beutigstraße 11,

wo früher schon Bäckerei betrieben, unter der Firma

Hermann Brand

eine
Brot-, Weiß- und Butter-Bäckerei
eröffne. Genußende Erfahrungen in diesem Fach legen mich in
den Stand, daß mich dechende Publikum jederzeit durch gute
und schmackhafte Waare bedienen zu können. Heftlich liefern
auf Beilagen gern ins Haus, ebenso werden Extra-Bestellungen
prompt und nach Wunsch ausgeführt. Indem ich um recht zahl-
reichen Jubelruf bitte, zähme dochachtend.

Dresden, den 10. Juni 1880.

Hermann Brand.

Neuheiten

In
Perl-Collars, Schleifen, Hauben,
Barben, Garnituren, eoul. Kleider-
Rüschen von 40 Pf. an, Kragen
und Schärzen für Damen und Kinder,
Kinderhüten
empfiebt zu den billigsten Preisen

Friedrich Richter,
Altmarkt 5.

1 Pianino.

neu, neuholzfarbig, Ihr 130 Thlr. in reicher Auswahl v. 1-20 Pf.

Coriets

in reicher Auswahl v. 1-20 Pf.

empfiebt Herr Krekel in Plauen
d. Dresden, Altmarkt.

Ein flottgehendes
Materialwarengeschäft

ist preiswert zu verkaufen und
sollte zu übernehmen. Nächstes
eröffnet Herr Krekel in Plauen
d. Dresden, Altmarkt.

Weltliche Wirkten zum Dese-

gnen heute am früheren

**Geschäfts-
Reisen den,**
welche daß Abenteuer haben
bereit, kann erträglicher Rieden-
verdient angewiesen werden
durch **H. Siebler u. W. May.**
Dresden, Almunt. 24.

Einen Hirsch,
lebend, 4 Jahre alt, verkauft
billig Seizingmann in Malitz.

Zucker,
gem. a. Pf. 40, 44, 48 Pf.
gang a. Pf. 46, 48, 50, 55, 60 Pf.
empfiebt
A. Paul, Bettinerstraße 19b,
Ecke der Mittel- u. Flemmingstr.

**Prima
Schweizer- und
W. Limburger Käse**
empfiebt
A. Paul, Bettinerstraße 19b,
Ecke der Mittel- u. Flemmingstr.

Kaffee,

reinschweckend, roba Pf.
von 80-150 Pf., gebraunt a. Pf.
von 100-200 Pf., kostet himm-
liche Colonialwaaren bedeute-
nblatt und gewöhnliche Wieder-
läufern bedeutenden Rabatt.

A. Paul, Bettinerstraße 19b,
Ecke der Mittel- u. Flemmingstr.

**Ein eisernes
Reservoir,**

welches 1½ bis 2½ Kubikmt.
inhalt, von beliebiger Form,
wird billig

zu kaufen gesucht.

Offerten unter **Görlitz R. L. 361**
219 mit Angabe der Bi-
mensuren und des Preises
beförder die Annonen-Eredition
von Haasestein u. Vogler in
Leipzig gelangen zu lassen.

Alleinige Agentur

aller

au fländischen Inseln

für die Modauer Zeitung (13,500

Abonnenten) obligatorisch für
alle Handelshäuser und alle
Geschäftsstätte; für die russische

Zeitung (Russkaja Wedomosti)

die große Verbreitung, der

Zeitung in Moskau und ganz

Russland sich erkennt und deren

großem Erfolg. Inter-

essant, Annahme für alle Zeitungen

Russlands, zu allen Preisniveau-

Niederlungen gratis. — Belege

(Ausdruck) auf jedes Interesse

mit großem Nutzen entspre-

chender Rabatt im Annonen-

Bureau N. Petschekowsky

(vormals Jurgenson), eines

der ältesten Annonen-Bu-

reau in Moskau, Petrows-

ky-Platz Nr. 61.

Ernst Lippmann,
Victoriastr. 29.



Ein schönes Rittergut
Schloss, mit erträglichem
Hof und guten Wohnsitzen,
Biergarten u. Kartoffelfabrik-
stall, nahe einer Kreisstadt,
 soll bei 40.000 Thlr. Ans. für
165.000 Thlr. mit Inventar u.
anlebender Ernte sofort verkauft
werden. Off. von Selbstläufern
unter C. S. Exped. d. St.
Agenten verdeten.

Hausverkauf.
Ich bin gesonnen, mein in Ob-
hain an der Bahnhofstraße vor
5 Jahren neu erbautes Haus
mit Garten, welches der guten
Lage wegen sich zu verkaufen. Ge-
schäften eignet, für 6000 Thaler
bei geringer Anzahlung zu ver-
kaufen. Emil Lehmann, Pro-
prietätsbesitzer.

Guts-Verkauf.
Ein an Dampfschiffstation liegen-
de Landhaus mit weitem
Weihen mit ca. 30 Hektar Hei-
den, Wiesen, Obstgärten u.
guten Gebäuden Ernte, Inventar
und Exporturen Großhöf-
sanns und hauptsächlich
London gut eingeführt, sucht
Agenturen für das ganze
Europa. Off. unter C. E. am
Bettinerstraße 19b.

Fabrikgutdurst
In Größe von ca. 50 Ar, wel-
ches sich namentlich auch vor-
trefflich zu Gutshofbildung eignet,
unter allgemeinen Bedingungen
zu verkaufen. Besitztanten befreite
man unter Görlitz R. L. 361
an die Annonen-Eredition von
Haasestein u. Vogler in
Leipzig gelangen zu lassen.

**Herrschäfliche
Villen**
in großer Auswahl, teils
mit, teils ohne Stallung,
in Englischen, Amerikan-
ischen und Schwedenviertel,
Gassen u. Platzstraße, am
Striesenplatz, am Neustadt
in allen Straßen und
Plätzen, in der Umgebung
von Dresden, als: Blas-
witz, Loschwitz, Zschachwitz,
Hosterwitz u. c. c., kann ich
zum Verkauf empfehlen.
Näheres erhältlich ich in
meinem Bureau.

Ernst Lippmann,
Victoriastr. 29.

**Grundstückss-
Verkäufe.**
Eine Wirtschafts- bestehend
aus 3 mäss. Geb. 8 Sch. Feld
und Wiese mit 300 m² ob-
d. Gebäuden, voll. Invent. 2 Abte-
sche, Schneide, sehr gute Lage.
Preis 4.000 Thlr.

Ein Restaurations-Grund-
stück m. Materialwarengeschäft,

Stallgebäude massiv, 4 Sch.

Feld und Wiese, 1 Sch. 20- bis

40 Pf. Holzland, groß. Ob-
garten, ist auch zur Bäckerei
eignend, großes Altbord, Preis
2.000 Thlr. ist zu verkaufen be-
auftragt Moritz Böhme, Gö-
rlitz bei Weissen, im Gasthof.

**Gasthofs-
Verkauf.**

Ein sehr frequenter Gasthof,
an der Gaußsee gelegen, 14 St.
von Dresden, mit Fleischerei,
schönem Tanzsaal, Concert- und
Obstgarten, Regelbad, französ.
Feld u. s. w., soll veränder-
ungsbaldig verkauft werden und soll bei 4.000 Thlr.
Anzahlung sofort abgeben werden.
Näheres unter Adresse

K. 520

durch die Expedition d. Blattes.

**Ein kleineres Familien-
gesell. Geschäftshaus in guter,
freundl. Lage m. Laden u. ob-
d. Gärten. Umhüllt baldig zu verkaufen
durch Gust. Adam in Loschwitz 112.**

**Grundstückss-
Verkäufe.**

Ein Gasthof mit Scheune,
Stallung, mäss. 35 Sch. Feld
und Wiese, guter Laden, voll-
ständiges Inventar, 2 Abte-
sche, Schneide, mit de-
bütterter Wiesn, nahe einer
Kreisstadt, soll baldig zu ver-
kaufen werden und soll bei 12.000 Thlr.
Ans. Ein Weinkellergründung,
4 Sch. Keller am Haus, bedeut.
Wein, Früchte, Obstgarten, hervor-
sche, freie Lage, Preis 5.000 Thlr.

Anzahl. 2.000 Thlr. Ein Destillat-
ionsgrundstück, mäss. Gebäude,

sehr günstig gelegen, Preis 5.000

Thlr. Ein Fleischereigrundstück,

mit 3 Sch. Feld, 2700 Thlr.

Wiedere obd. solid gebaute

Gärtengrundstücke mit schönem

angelegten Obst- und Berggärten,

Bau- und Poststation, gesunde

Lage, sowie verschiedene große

und kleinere Wiedereinfriedungen

sich preiswert, ist zu ver-
kaufen beauftragt

Moritz Böhme,
Coswig b. Weissen, im Gaf-

— Postkarte —

— Postkarte ausgetauscht —

Gegen Einwendung des Betrages in

Postkarten, resp. Postkarte von:

1 M. 10 Pf. für 25 Stück, 0 M. 50 Pf.

für 250 Stück (je 25 in einer Envelope)

für 2500 Stück (je 25 in einer Envelope)

für 25000 Stück (je 25 in einer Envelope)

oder 1 M. 10 Pf. für 2500 Stück (je 25 in einer Envelope)

oder 1 M. 10 Pf. für 25000 Stück (je 25 in einer Envelope)

oder 1 M. 10 Pf. für 250000 Stück (je 25 in einer Envelope)

oder 1 M. 10 Pf. für 2500000 Stück (je 25 in einer Envelope)

oder 1 M. 10 Pf. für 25000000 Stück (je 25 in einer Envelope)

oder 1 M. 10 Pf. für 250000000 Stück (je 25 in einer Envelope)

oder 1 M. 10 Pf. für 2500000000 Stück (je 25 in einer Envelope)

oder 1 M. 10 Pf. für 25000000000 Stück (je 25 in einer Envelope)

oder 1 M. 10 Pf. für 250000000000 Stück (je 25 in einer Envelope)

oder 1 M. 10 Pf. für 2500000000000 Stück (je 25 in einer Envelope)

oder 1 M. 10 Pf. für 25000000000000 Stück (je 25 in einer Envelope)

oder 1 M. 10

Sonnabend, den 19. Juni 1880.

Um heutigen Tage haben wir unser
Bank- und Wechsel-Geschäft
 in Rosmarinstraße Nr. 1 nach
Wilsdrufferstraße Nr. 47,
Ecke der Schloßstraße,
Parterre und erste Etage,
 verlegt.

Dresden, den 18. Juni 1880.

George Meusel & Co.

Schwarze reinwollene Barèges,

das Meter von 1 Mark 20 Pf. an.

Halbwollene schwarze Barèges,

das Meter von 70 Pf. an.

Hellfarbig uni und gestreifte Barèges,

zu verarbeiteten Preisen, von 60 Pf. an per Meter.

Schwarze durchbrochene Grenadines

in Wolle, Halsseite und reiner Seide.

Sehr elegante Stoffe von 2 Mark 50 Pf. an bis zu 6 Mark per Meter.

Robert Bernhardt,

22-23 Freiberger Platz 22-23.

Elsässer Wasch-
Cattun, das ganze Meter
 28 Pf.
Cretonne, das ganze Mtr. 50,
Crêpe, das ganze Meter von
 80 Pf. an.
Satin, das ganze Meter 130, 135
 und 150 Pf.
 einfarbig, mille fleure, punktirt, Gallons,
 dunkel und hell; von allen Genres das
 Neueste der Industrie in unübertroffener
 Auswahl.

Die Collection der besseren Qualitäten
 allein zählt gegenwärtig
 500 verschiedene Muster.

Robert Bernhardt,

22-23 Freiberger-Platz 22-23.

Leihhaus- Das Dampfschiff Wyk-Föhr

(Rapt. Boettius),

Eigentum des Vadeortes Wyk, deinem für Passagiere eingerichtet,
 fährt vom 17. Juni bis zum 9. Oktober zwischen der

Eisenbahnhauptstation Husum

und dem Nordseebad Wyk auf Föhr.

Dienstag, Donnerstag und Sonnabends von Husum,

Montags, Mittwochs und Freitags von Wyk.

Sahzeit 8 Stunden. Fahrpläne unentbehrlich in den
 Annoncen-Editionen von Hansenstein & Vogler.

Wyk auf Föhr 1880. Die Direction.

Pariser Artikel

in bestimmter Güte, sowie
 Schwämmebis zu den feinsten Sorten
 beide sind großes Lager.Verhandlungsbasis nach Abschluß
 der vorherige Ein-
 führung des Vertrags.**A. H. Theising jun.**

8 Marienstr. 8 Antonipl. 8.

Kleiderwerden billig und gut scheinend
 nach Modell u. Journal dinnens
 fertig und pünktlich geliefert

8 Webergasse 6

im neu erbauten Hause.

A. W. Hertel.

Selbst einigen Monaten schon an Gelenkheumallomus
 gefüllten, hatte ich verschiedene Kuren gebraucht, auch im
städtischen Paradies-Lazareth

zwei Monate fast ohne Erfolg zugebracht. Da wurde mir
 der Balsam Bilsinger empfohlen und wer bestreift meine
 Freude, als nach einigen Tagen bereits die Linderung meiner
 Schmerzen begann und war ich nach acht Tagen so herge-
 stellt, daß ich einem Tanzfräulein behiobnen konnte. Mit
 inniger Niedergewandung empfiehlt ich jedem Leidenden den
Balsam Bilsinger* und bestätigte dies durch

meine Unterschrift.

Berlin, den 16. Januar 1880.

Alwine Sobisowska aus Schles. Westpreußen.

*) Zu bestellen durch: Marienapotheke u. Hammel. Apotheken.

500 Mark gibts ich
 beim Gebrauch von Kothe's
 Zahnpflaster, a. fl. 60 Pf.,
 jemals wieder Zahnschmerzen be-
 kommt oder aus dem Mund
 riecht. Joh. George Kothe,
 Hoflieferant, Berlin S. Gringen-
 strasse 85. In Dresden bei
 Herrn Paul Schwarzlose,
 Schloßstraße 9.

H. A. Herrmann
 gr. Ziegelstr. 6,
 empfiehlt sein großes
 Lager von

Schaftstiefel,
 wie bekannt, in nur
 einer Ware, das Paar
 von Mr. 8,50 an.

Anabent-
Stiefel in großer Auswahl!

Bitte auf Nr. 6 zu achten.

Sackspäne.
 400 Gebund. schöne gleiche
 Ware, a. Gebund (500 Stück
 enthalten) zu dem üblichen Preis
 von 75 Pf., empfiehlt Kreisch-
 ar & Wundelt, Baumaterial-
 staderlage, Carlstrasse 2b.

Leibjäckchen
 (Gebundheitsjäckchen)

a. Stück nur 1 Mark,
 125. und 150.,
 einer die für den Sommer de-
 sers angenehmen u. beliebten

Filetjäckchen
 a. Stück 1,00, 1,25, 1,50

Clemens Birkner,

10 Schreibergasse 10.

Fonfänenaufsätze,

Figuren,
 Mündungsstücke,
 Gartenspritzer,
 Strahlrohre,
 Gummi- und Hauf-
 schlange

in großer Auswahl zu handel-
 preisen bei

Hermann Liebold,
 gr. Kirchgasse 4.

Unternehmungs-

Lustige,
 welche gefunden sind, eine Tinte-
 und Schuhwische - Fabrik zu
 errichten, erhalten 11 Stück
 prämierte Rezepte für Tinte,
 5 Stück für Steapelkarten,
 2 Rezepte für Eistellat und
 2 Rezepte für Schuhwische
 (Prima- u. Secunda-Qualität).
 Diese Wische hat besonders den
 Vorbehalt, daß sie nie schimmelt
 und nicht hart wird und kann
 statt in Blech, in Holzschachteln
 verpackt werden. **Gute obige**
Rezepte Garantie. Alles Ma-
 teriale unter T. W. an die Expe-
 dition dieses Blattes.

Alle Arten Lade,

als:
 Asphalt-, Bernstein-, Copal-,
 Damar-Lack, **Turpentin-**
 Spirituslat, Buchdrucklat,

Strohhutlat,

Fussboden glanzlack
 mit Farbe, schnell trocknend und
 haltbar,

Schellack, Pol. Spiritus,
 Lein., Terpentini, Stärk.,
 Goldalben, Leim, Kreide, Borsten,
 Schmalz- und Glaskräpler,
 Schmalz-Kleinwand,
 Möbelpolitur u. s. w.

empfiehlt

Hermann Rooh,
 Dresden, Altmarkt 10.

Verhandlung nach aufwändig prompt.

Hermann Liebold,
 große Kirchgasse 4,

übernimmt Ausführungen von
 Wasser-, Gas- und
 Beleuchtungsanlagen unter
 Garantie und empfiehlt sehr großes
 Lager von Gasbeleuchtungs-
 Geräten, deutsches, eng-
 lisches u. französisches Fabrikat,
 zu Rabattverreissen.

Palmen- und Bächerpalms.

Zweige schön und billig bei
 Oscar Liebmann,
 Friedbergerstraße 35.

Nach Amerika

für 100 Mark.

Mehrere Auskünfte erhält der
 General-Maier Herb. Göse-
 witz, Leipzig, Leipzigerstr. 3.

General-Maier Herb. Göse-
 witz, Leipzigerstr. 3.

</

Kundmachung.

Die Herren Wilhelm Richter u. Franz Richter
gehörige am Elbauer gelegene Fabriksteilheit Nr. G. 67 in
Herrnstrasse sammt Maschinen, Tägern und
Grunderwerben nach 1027 Quadrat-M. im Schüttungswerte von
26,508 M., wird am 2. Juli 1880 um 8 Uhr Versteigerung beim
F. L. Bezirksgericht Teplitz a. E. im Kreuzungsweg selbig-
vorgenommen und hierbei auch unter dem Schüttungswerte hin-
ausgegeben.

Die Versteigerungsbedingungen können beim F. L. Bezirks-
gericht in Teplitz oder in der Kanzlei der J. u. Dr. Renger,
Advokaten, ebenda eingesehen werden.

Teplitz, am 15. Juni 1880.

J. u. Dr. Renger.

Hotel Annenhof.

Dem geehrten Publikum, Gesangvereinen, Gesell-
schaften u. empfiehlt meinen schattigen Garten als angeneh-
men Aufenthalt und bin bereit, mit guten Speisen und Ge-
tränken aufzuwarten.

C. F. Fischer.

Mey's Stoffkragen.

Abbruchs-Versteigerung auf Bahnhof Oschatz.

Das demnächst ausser Betrieb zu legende Stations-Gebäude
auf Bahnhof Oschatz soll

Freitag den 2. Juli d. J., Vorm. 10 Uhr,
an Ort und Stelle meistbietend auf den Abbruch versteigert
werden. Die Versteigerungs-Bedingungen liegen bei dem unter-
zeichneten Bureau, den Abteilungs-Ingenieur-Bureaux Dresden-
Neustadt II. und Döbeln II., dem Baubüro Alcia und der
Bahnhofskommission Oschatz zur Einsicht aus, und werden über-
dies vor Beginn der Versteigerung nochmals bekannt gegeben.

Dresden, den 8. Juni 1880.
Königliches Bezirks-Ingenieur-Bureau II.

Hamburg-Londoner Dampfschiff- Linie.

Regelmäßige Dampfschiffahrt zwischen Hamburg und London.

Eins der prachtvollen, eignen für diese Fahrt er-
bauten für Passagiere auf das Vorzüglichste eingerich-
teten Dampfschiffe obiger Gesellschaft

„Vesta“ . 1200 Tons, Capt. P. Witt.
„Wega“ . 1100 Tons, Capt. A. Dierks,

„Capella“ . 1000 Tons, Capt. A. Kniesberg,

„Gemma“ . 1200 Tons, Capt. H. Meyer.

wird an jedem Montag und Dienstag, abends von
Hamburg nach London und vice-versa expediert, und sind
diese Dampfschiffe wegen ihrer schnellen Reisen, wie auch
wegen ihrer bequemen und eleganten Kabinen dem reisenden
Publikum ganz besonders zu empfehlen. Nähere

Guslun ertheilen

Pearson & Langnese, Hamburg, bei St. Annen Nr. 19.

Goldcompositions- Uhrketten,

die durch Schönheit der Arbeit, ihren echten Goldglanz und Halt-
barkeit im Tragen und eines Weltreisens erfreuen, empfiehlt ich in
großartiger Auswahl zu Fabrikpreisen:

Herren-Uhrketten von 2 Mark 50 Pf. an,

Damen-Uhrketten mit Quaste von 4 M. 50 Pf. an,

Medallions von 2 M. 50 Pf. an,

Uhrschlüssel, Stück 75 Pf.

Broschen mit Ohringen von 2 Mark an,

Armbänder von 4 Mark an,

Collars von 3 Mark an,

Manschetten-Knöpfe, Paar 40 Pf.

Chemistinen-Knöpfe, Stück 20 Pf.

und Goldkomposition in unübertrefflicher Güte.

F. G. Petermann,

Galanterie- und Kurzwarenhandlung in Dresden,
10 Galeriestrasse 10,

parterre und 1. Etage.

Hermann Hänsel,

Sattler und Wagenbauer,
Schäferstr. 5,

empfiehlt eine Auswahl neuer eleganter Wagen, sowie einige
gebrauchte, zu soliden Preisen, unter Garantie. Reparaturen
werden schnell und billig ausgeführt.

Geld in jeder Betragshöhe auf alle gute Wände,
7 Schiessgasse 7. I.

Kostun-Jacken-Rester

Stück 48 Pf.

Körper-Jacken-Rester

Stück 75 Pf.

Englisch Leinen-Jacken-Rester

Stück 80 Pf.

Blaudruck-Jacken-Rester

Stück 90 Pf.

Weisse Halb-Leinen-Rester

Von 1 bis 5 Meter
im Rest das Meter 35 Pf. — Eine 20 Pf.
das ganze Stück 11 Pfund.

Ia. Engl. Leinen

ganzes Meter 48 Pf.

54 Blaudruck

ganzes Meter 42 Pf.

64 Blaudruck

ganzes Meter 62 Pf.

Kopft-Tücher

mit breiter bunter Kante,
schöne Muster, das Stück 37 Pfennige.

Robert Bernhardt,
22-23 Freiberger Platz 22-23.

Möbel-Tischlerei

Maunstraße 83

empfiehlt ihr Lager in Tischler- und Polster-Möbeln, old:
Schreibt, Kleider- und Wasch-Sekretäre, Sophiasche,
Kommoden, Bettstellen, Waschstische, Stühle, Sofas,
Matratzen u. c. in reichhaltiger Auswahl bei solidem, eigenem
Rohstoff und billigen Preisen, leistet für Güte und Dauerhal-
tigkeit Garantie und bewilligt bei ganzen Ausstattungen auch
Ratenzahlungen!

Photographie-Nahmen

in Sammet, elegant ausgestaltet, ihr Cabinet-Vilder und
Blätter, zu 1, 2, 3, 4 und 7 Bildern, pro Stück

50 Pf.

Moritz Baum,

Wilsdrufferstrasse 32.

Atelier für künstliche Zähne, Plombirungen

Freisleben jun.,

Waizenhausstr. 28, vis-à-vis dem Victoria-Hotel-Garten.

Jalousien-Fabrik

von Ernst Kiessling,

Kötzenbroda.

Muster-Lager Dresden-Alstadt:

Rietzschel-Strasse 22, Ecke Holzmarkt.

Beste Construction, Solidest Ausführung.

Gardinen-Appretur.

Gustav Gruner, Jallentstr. 1 u. 3, 2. Etage.

Gedrehte Gardinen werden gewalzt und durch Appre-
turen wie neu schnell und billig vorgerichtet.

Eine artik. geschnitten Speiseaal-Möbiliar,
bestehend aus wertvollem Buffet mit Jagdzubehör, desgleichen
Speiseaal mit 6 Einlagen, 12 Tafelstäbe, Servietten und Me-
regulator mit Schlagwerk, alles recht günstig, für 155 Thaler zu
verkaufen unter Garantie Altmarkt 25, II., die gleichen
eine vollständige, eichene, reich geschnitten Saloon- und Schreib-
zimmer-Einrichtung, bedeutend unter Wert.

Am See 8. Trumeaux Am See 8.

in Nussbaum-, Mahagoni- und Goldrahmen, desgl.

alle Größen Pfeiler- und Sphärispiegel

empfiehlt in reicher Auswahl

die Spiegelfabrik v. Eduard Wetzlich,

Am See 8.

Sendungen nach auswärtis unter sicherer Verpackung.

Unser Comptoir befindet sich jetzt

Güterbahnhofstrasse Nr. 13.

Gebrüder Klinge,

Leder- und Riemenfabrik.

Feiner rheinischer Buche-Absatz,

Selten und Röpfe, in feinerer Ware, vorrätig bei

Gebrüder Klinge, Güterbahnhofstr. 13.

Die Wasserheilanstalt

in Eichwald b. Teplitz (Böhmen),

Voss- und Telegraphenstation,
wurde am 1. Mai eröffnet. Auch elektrische Behandlung,
Programme gratis.
Kunst erhebt bereitwillig der Arzt und Besitzer der Anstalt

Dr. Alois Brecher.

Herren- u. Damen- Strohhüte,

Größtes Lager Dresden,
nach beendetem Engrossgeschäft auffallend billige Preise,
H. Levys Stroh- und Modehutfabrik,
eigener Pariser und Wiener Modelle für Damen u. Kinder.

Ecke Alt-
markt. **Schlossstrasse 33.**

Natürliche Mineralwasser

in frischen bleibenden Flaschen,
Quell- und Badesalze, Pastillen, Seifen etc.
hält einzig
die Haupt-Niederlage natürlicher Mineral-
wasser und Quellprodukte

Kronen-Apotheke Dresden-N.

Verkauft frei nach allen Theilen der Stadt, nach auswärtis unter
billiger Verpackung.

Grundstücksversteigerung.

Weizengehalb soll dad zunächst der Thalmühle bei Tharandt
reihenweise gebaut, in welchen Stoffen sie auch sein mögen, sogar bei
Grund- und Hypothekendauers für Untergetoben.

Donnerstag den 24. Juni d. J.,

Mittag 12 Uhr.

In der Thalmühle meistbietend versteigert werden. Das Haus ist
im besten baulichen Zustande und enthält 5 Stuben, 5 Kammer,
Räume und Jukebox. Blumen- u. Gemüsegarten mit Obstbäumen.
Es eignet sich für Privatleute und Sommerwohnungen.

Nieders. Ortsrichter.

Paul Schwarzlose's Fleckwasser,

zu 1, 25, 50 Pf., 1,50 und 3 Kr.,
ist das vorzüglichste Reinigungsmittel, was bis jetzt zu finden ist.
Gehärtete Kleider, in welchen Stoffen sie auch sein mögen, sogar bei
Schwammt und Seide, löst auf, ohne die Farbe zu verlieren. Zur
Wäsche der Glaswandkuhle giebt es kein besseres und einfacheres
Mittel. Gibt zu erhalten in Dresden bei Paul Schwarz-
lose, Schlossstrasse 9.

Anglo-Swiss Kindermehl

Nahrhafter, löslicher u. leichter verdaulich als andere Kindermehle.
Vollständ. Zusammensetzung desselben findet sich auf der Etiquette.

Anglo-Swiss Condensirte Milch

Findet mehr denn jeder andere Artikel als Kindernahrung
Verwendung.

Zu haben in den meisten Apotheken und Spezereihandlungen.
Ein großer in Dresden bei Herren Spalteholz & Bley.

Schwarze Kragen-Fichus

mit Edelsteinen und Perlenketten von 5 Mark an.

Türkische Cachemire-Châles

mit Kante und Fransen in schwarz, weiß, crème und blau
zu 10 Mark.

Hellfarbige, gewebte, wollene Concerttücher

mit bunten zarten Streifen in ganz neuen Dispositionen
zu 5 Mark 75 Pf.

Schwarz Cachemire- Echarpes

mit türkischer Stickerei zu 10 Mark 50 Pf.

Einsfarbige, große, wollene Fantasy-Tücher

zu Mark 3,75, 4,50, 5,25, 6 und 8 Mark.

Robert Bernhardt,

22-23 Freiberger Platz 22-23.

Altmarkt 25, Stadtkeller, 2. Etage,

Möbel, Spiegel und Postierwagen

an completen Einrichtungen, in allen Holzarten, werden
unter Garantie bedeutend unter den Kostenpreisen abgegeben.

Danziger